

PRESSEDIENST

01.08.2018

WSI-Tarifarchiv zieht Zwischenbilanz

Tariflöhne steigen 2018 durchschnittlich um 3,1 Prozent

Unter Berücksichtigung der im 1. Halbjahr 2018 abgeschlossenen Tarifverträge und der in den Vorjahren für 2018 bereits vereinbarten Tarifierhöhungen steigen die Tariflöhne in diesem Jahr um durchschnittlich 3,1 Prozent. Dies ergibt sich aus der aktuellen Halbjahresbilanz, die das Tarifarchiv des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung heute vorlegt. Die Tarifierhöhungen fallen damit deutlich stärker aus als in den beiden Vorjahren, in denen sie um jeweils 2,4 Prozent zugenommen haben (siehe auch Abbildung 1 im Anhang). Bei einem durchschnittlichen Anstieg der Verbraucherpreise von 1,7 Prozent im ersten Halbjahr 2018 ergibt sich demnach ein Reallohnzuwachs von 1,4 Prozent.

„Insgesamt sind die Tarifabschlüsse 2018 deutlich höher als im Vorjahr ausgefallen“, sagt der Leiter des WSI-Tarifarchivs, Prof. Dr. Thorsten Schulten. „Berücksichtigt man nur die **Neuabschlüsse** aus dem Jahr 2018, so ergibt sich sogar ein Lohnplus von 3,7 Prozent. Damit leisten die Tariflöhne einen wichtigen Beitrag dafür, dass der lange, von einer starken Binnennachfrage getragene Aufschwung weitergeht.“ Besonders hoch fallen die Tarifzuwächse in diesem Jahr in den großen Tarifbranchen aus (siehe auch Abbildung 2 im Anhang). Der Spitzenreiter ist dabei das **Bauhauptgewerbe** mit einer jahresbezogenen Tarifierhöhung von 5,2 Prozent. In der **Metallindustrie** steigen die Tariflöhne um 4,0 Prozent und beim **öffentlichen Dienst (Bund und Gemeinden)** ergibt sich ein durchschnittlicher Zuwachs von 3,4 Prozent, wobei einige Lohngruppen (Berufseinsteiger, unterste Lohngruppen sowie bestimmte Fachkräfte) auch deutlich höhere Zuwächse von mehr als 4,0 Prozent erhalten.

Im **Groß- und Einzelhandel**, für die beide in diesem Jahr keine Tarifverhandlungen stattfinden, sehen die Tarifabschlüsse aus dem Vorjahr für 2018 Erhöhungen von 2,8 bzw. 2,7 Prozent vor. Ebenfalls keine Tarifverhandlungen gibt es in diesem Jahr bei **Banken und Versicherungen**, wo ältere Tarifverträge für 2018 Erhöhungen von 1,3 bzw. 1,8 Prozent vorsehen. Gleiches gilt für die **Eisen- und Stahlindustrie**, wo die Tariflöhne 2018 um 1,7 Prozent steigen.

Im 1. Halbjahr 2018 wurden von den DGB-Gewerkschaften für insgesamt etwa 8,5 Millionen Beschäftigte neue Tarifabschlüsse vereinbart. Die durchschnittliche Laufdauer beträgt 26,8 Monate, so dass die große Mehrzahl der Vereinbarungen zweistufige Lohnerhöhungen für 2018 und 2019 vorsieht (siehe auch die Tabelle im Anhang). Im 2. Halbjahr 2018 finden weniger Tarifverhandlungen statt als in den ersten sechs Monaten. Von den großen Tarifbereichen stehen vor allem noch die Verhandlungen in der **chemischen Industrie** auf der Tagesordnung.

Ansprechpartner in der
Hans-Böckler-Stiftung:

Prof. Dr. Anke Hassel
Wissenschaftliche Direktorin WSI
Telefon +49 211 7778-186
Telefax +49 211 7778-4186
anke-hassel@boeckler.de

Rainer Jung
Leiter Pressestelle
Telefon +49 211 7778-150
Telefax +49 211 7778-4150
rainer-jung@boeckler.de

WSI – Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches Institut
der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf

presse@boeckler.de
www.boeckler.de
www.wsi.de

Ansprechpartner in der Hans-Böckler-Stiftung

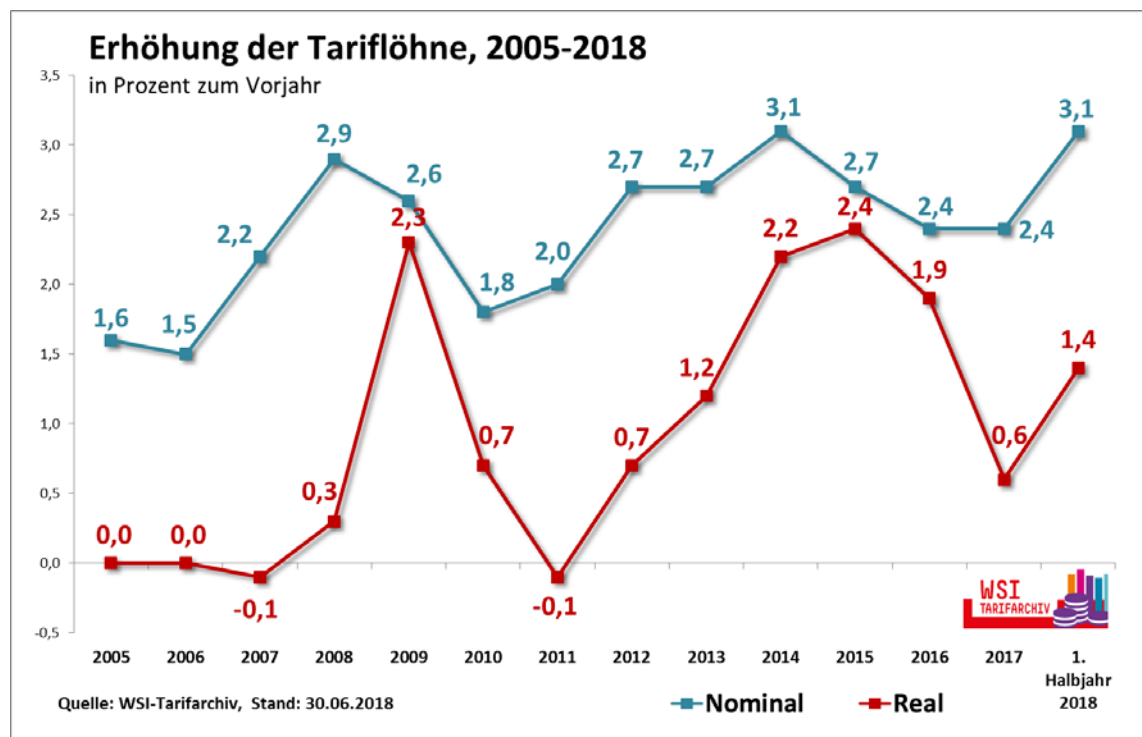
Prof. Dr. Thorsten Schulten
WSI-Tarifarchiv
Tel.: 0211 / 77 78-239
E-Mail:
Thorsten-Schulten@boeckler.de

Rainer Jung
Leiter Pressestelle
Tel.: 0211 / 77 78-150
E-Mail:
Rainer-Jung@boeckler.de

Sie erhalten unsere Pressemitteilungen und Presseeinladungen als Mitglied unseres Presseverteilers. Die Einwilligung zum Bezug unserer Materialien können Sie jederzeit widerrufen. Wir löschen dann umgehend Ihre Daten aus dem Verteiler. Schicken Sie dazu bitte einfach eine kurze Mail an: presse@boeckler.de

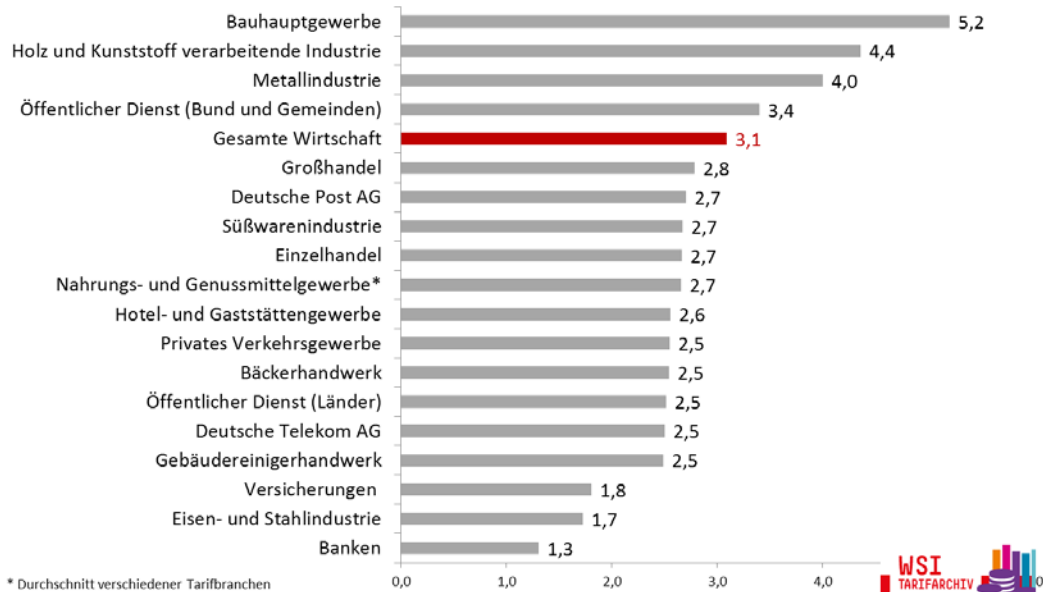
Link zur Datenschutzerklärung:

http://www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Externe.pdf



Jahresbezogene Erhöhung der Tariflöhne in ausgewählten Tarifbranchen, 2018

in Prozent zum Vorjahr



* Durchschnitt verschiedener Tarifbranchen
Quelle: WSI-Tarifarchiv, Stand: 30.06.2018

Übersicht: Ausgewählte Tarifforderungen und -abschlüsse im 1. Halbjahr 2018

Abschluss	Tarifbereich	Forderung	Lohn, Gehalt, Entgelt	
			2018	2019/2020
10.01.18	Energiewirtschaft (GWE-Bereich) Nordrhein-Westfalen	5,0 %	200 € Pauschale für 1 Mon. 2,2 % ab 01/2018	2,1 % ab 01/2019 Laufzeit 25 Mon. bis 12/2019
23.01.18	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Baden-Württemberg	6,0 %	300 € Pauschale für 4 Mon. 4,0 % ab 05/2018 Laufzeit 21 Mon. bis 09/2019	
06.02.18	Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg	6,0 %	2 Nullmonate 100 € Pauschale für 1 Mon. 4,3 % ab 04/2018 Laufzeit 27 Mon. bis 03/2020	27,5 %/ME jew. im Juli ab 2019 400 € im Juli 2019 (12,3 % der EntgGr. 7 jew. im Juli 2020)
20.02.18	Volkswagen AG	6,0 %	2 Nullmonate 100 € Pauschale für 1 Mon. 4,3 % ab 05/2018 Laufzeit 27 Mon. bis 04/2020	27,5 %/ME jew. im August ab 2019
09.03.18	Süßwarenindustrie Ost	Vorweganhebung Gr. A – D 5,5 %	2,5 % ab 01/2018	2,5 % ab 01/2019 Laufzeit 25 Mon. bis 01/2020
23.04.18	Privates Verkehrsgewerbe Brandenburg	6,5 % Angleichung an Tarifniveau Berlin	3 Nullmonate 15 € mtl. Sockelbetrag plus 3,0 % ab 04/2018	15 € mtl. Sockelbetrag plus 2,8 % ab 04/2019 Laufzeit 26 Mon. bis 02/2020
17.04.18	Öffentlicher Dienst Bund und Gemeinden	6,0 %, mind. 200 €/Mon.	3,5 % im Durchschnitt ab 03/2018 250 € Einmalzahlung für EntgGr. 1 – 6	3,6/3,4 % im Durchschnitt (Bund/Gemeinden) ab 04/2019 1,2 % im Durchschnitt ab 03/2020 Laufzeit 30 Mon. bis 08/2020
12.05.18	Bauhauptgewerbe	6,0 %	2 Nullmonate 5,7 / 6,6 % West/Ost ab 05/2018 West: 250 € Einmalzahlung in 11/2018	West: 600/250 € Einmalzahlung in 06 bzw. 11/2019 Ost: 0,8 % ab 06/2019 250 € Einmalzahlung in 11/2019 Laufzeit 26 Mon. bis 04/2020
17.05.18	Hotels und Gaststätten Bayern	6,0 %	1 Nullmonat 2,8 % ab 06/2018	2,0 % ab 05/2019 Laufzeit 24 Mon. bis 04/2020
18.06.18	Bäckerhandwerk Bayern	6,0 %	190 € Pauschale für 3 Mon. 2,5 % (Verkauf: 2,7 %) ab 07/2018	2,5 % (Verkauf: 2,7 %) ab 04/2019 Laufzeit 24 Mon. bis 04/2020

Mon. = Monate

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 30.06.2018